

Seuzach, 16. Juni 1997

KR-Nr. 235/1997

ANFRAGE von Nancy Bolleter-Malcom (EVP, Seuzach)

betreffend Stellenabbau an den Mittelschulen

Am 22. September 1996 hat das Volk der Verkürzung der Mittelschuldauer zugestimmt. Diese Verkürzung ist nun ein Hauptgrund, dass an den Mittelschulen Lehrerstellen gestrichen werden. Der Regierungsrat hat bekannt gegeben, dass 130 bis 140 Vollpensen gestrichen werden sollen. Der Stellenabbau soll insbesondere durch Frühpensionierungen ab dem vollendeten 60. Altersjahr vollzogen werden.

In diesem Zusammenhang möchte ich den Regierungsrat folgendes fragen:

1. Zu welchem Zeitpunkt soll der Abbau beginnen?
2. Wie viele Lehrerinnen und Lehrer befinden sich zu diesem Zeitpunkt in der betroffenen Altersgruppe?
3. Wie viel Stellen müssten jedes Jahr abgebaut werden, um das erwünschte Niveau zu erreichen?
4. Im heutigen Arbeitsmarkt sind neue Arbeitszeitmodelle gefragt. Eine Möglichkeit zur Arbeitsverteilung wäre ein gleitender Übergang zur Pensionierung. Ist ein gleitender Übergang, z.B. ab 60. Altersjahr 50% Pensum mit verkürzter Lohnsumme aber Kompensation für Pensionsleistungen, statt Stellenabbau oder in Ergänzung zum Stellenabbau in Betracht gezogen worden?
5. Ist im gleichen Sinn ein gleitender Übergang für einsteigende Lehrerinnen und Lehrer in Betracht gezogen worden?
6. Wäre eine gleitender Übergang zur Pensionierung eine längerfristig denkbare Alternative für Mittelschullehrerinnen und -lehrer?

Nancy Bolleter-Malcom